



Stadtbibliothek Pankow

Sonnabend, 01.06.2013, 15.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Kartenverkauf über den Georg-Büchner-Buchladen, Tel.: (030) 442-1301

LiteraturOrt Prenzlauer Berg - 16. LiteraturWoche

Internationaler Kindertag: Nele besucht Euch!



Buchcover © Verlag

Nele und der Neue in der Klasse

Usch Luhn liest aus dem neuen Nele-Abenteuer! Nele bekommt Besuch aus Schottland: Henry heißt er und wird für einige Wochen bei Familie Winter in der Burg wohnen und gemeinsam mit Nele dieselbe Klasse besuchen. Nele ist begeistert, denn Henry ist ein echter Lord, der ihr sicher viel über seine schottische Heimat berichten kann. Doch es kommt alles ganz anders. Henry spricht kaum mit Nele und scheint

überhaupt ein eingebildeter und seltsamer Kerl zu sein. Was steckt bloß hinter seiner Fassade?

Sonntag, 02.06.2013, 11.00 Uhr | Eintritt frei.

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Kartenverkauf über den Georg-Büchner-Buchladen, Tel.: (030) 442-1301

LiteraturOrt Prenzlauer Berg - 16. LiteraturWoche

LITERATURPREIS PRENZLAUER BERG 2013

Zum 13. Mal lesen zehn nominierte Autor/innen aus ihren Texten.

Im Anschluß wird die Jury die Sieger/innen bekannt geben.

Die diesjährige Jury:

Maxim Leo (Berliner Zeitung) | **Veronika Peters** (Autorin)

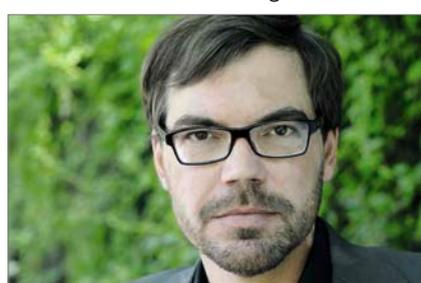
Friederike Schilbach (Lektorin im S. Fischer Verlag)

Thema des diesjährigen Wettbewerbs: **Widersprüchliche Gefühle**

Montag, 03.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

[Bibliothek am Wasserturm](#)

Kartenverkauf über den Georg-Büchner-Buchladen, Tel.: (030) 442-1301



David Wagner © Susanne Schleyer

LiteraturOrt Prenzlauer Berg - 16. LiteraturWoche
David Wagner: LEBEN

Der diesjährige Preisträger der Leipziger Buchmesse, David Wagner, stellt sein Buch „Leben“ vor. Ein Mann erhält einen Anruf: die Spender-Leber ist da, er kann endlich

operiert werden. Der Mann lässt sich ins Krankenhaus fahren. „Leben“ ist die Geschichte und Vorgeschichte dieser Transplantation. David Wagner hat

ein berührendes, nachdenklich stimmendes, lebenskluges Buch über einen existentiellen Drahtseilakt geschrieben. Ohne Pathos und mit stilistischer Brillanz erzählt er vom Lieben und Sterben, von Verantwortung und Glück. „Zu leben ist ja viel komplizierter, als tot zu sein.“

Donnerstag, 06.06.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 3,- €

Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal, Berliner Str. 120/121

[Janusz-Korczak-Bibliothek](#)

Buchpremiere in Pankow

Elizabeth Shaw: Wie ich nach Berlin kam. Eine Irin in der geteilten Stadt
Wolfgang de Bruyn und **Anne Schneider** im Gespräch



Buchcover © Verlag

Fünfzig Jahre nach dem Erscheinen des ersten von ihr geschriebenen und illustrierten Kinderbuchs, Der kleine Angsthase, ist Elizabeth Shaw in ost- und westdeutschen Kinderzimmern präsenter denn je: Titel wie Zilli, Billi und Willi oder Gittis Tomatenpflanze haben mit ihrem schnörkellosen Zeichenstil und ihrer subtilen Komik auch nach Shaws Tod im Jahre 1992 immer neue junge Leserinnen und Leser gewonnen und leben in den Erinnerungen vieler Erwachsener fort.

Ihre Autobiografie, 1990 unter dem Titel Irish Berlin erstmals erschienen, zeigt eine andere Elizabeth Shaw: Mit großer Anschaulichkeit lässt sie die Welt ihrer Kindheit und Jugend in Nordirland und England auferstehen, berichtet von Erlebnissen in London zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, von ihrer Übersiedlung nach Berlin im Jahre 1946 und dem Leben in einer geteilten Stadt.

In Zusammenarbeit mit der Elizabeth-Shaw-Grundschule und dem Verlag für Berlin-Brandenburg

Dienstag, 11.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

[Heinrich-Böll-Bibliothek](#)



Birk Meinhardt © Peter Hassiepen

Kartenverkauf über den Georg-Büchner-Buchladen, Tel.: (030) 442-1301
LiteraturOrt Prenzlauer Berg - 16. LiteraturWoche

Birk Meinhardt: BRÜDER UND SCHWESTERN

Birk Meinhardts Roman „Brüder und Schwestern“ ist die Geschichte von Willy Werchow,

Direktor einer großen SED-eigenen Druckerei in der thüringischen Provinz. Zähneknirschend fügt er sich den Vorgaben der Partei, geht mehr und mehr

Kompromisse ein. Mit seiner Frau und den drei Kindern Britta, Erik und Matti gerät er in einen Strudel von Konflikten. Ob durch die Zwänge des politischen Systems der DDR, ob durch persönliche Fehlritte – die Familie droht auseinander zu brechen. „Brüder und Schwestern“ ist ein großes deutsches Gesellschaftspanorama, das bis in den letzten Winkel voller Leben steckt. Die ungleichen Ängste, Hoffnungen und Träume der Werchows kulminieren in den Ereignissen von 1989. Doch ihre Geschichte ist damit noch lange nicht zu Ende.

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



Stadtbibliothek Pankow

03.06. bis 16.08.2013

Janusz-Korczak-Bibliothek

Colorierte Zeichnungen von Renée Kunz

Magische Plätze Europas



Die Pankower Künstlerin Renée Kunz ist Mitglied im Kunstverein MAL-HEURE e.V., der in diesem Jahr sein 35 jähriges Bestehen feiert. Ausflüge und Malreisen des Vereins führten sie in die verschiedensten Städte Europas. Eine Auswahl der auf diesen Reisen entstandenen Zeichnungen können zu den Öffnungszeiten in der Janusz-Korczak-Bibliothek besichtigt werden.

Sagrada-Familia © Renée Kunz

Ausstellung bis 28.06.2013

Heinrich-Böll-Bibliothek

Radius Beobachtungen am S-Bahnhof Greifswalder Straße

Photografien von Jens-Peter Müller



Jens-Peter Müller, geboren 1959 in Rodewisch (Vogtland), aufgewachsen in Leipzig, Ausbildung zum Lokslossler, Studium Eisenbahnbetrieb in Žilina (CSSR), Arbeit als Diplom-Ingenieur für die Deutsche Bahn, Beschäftigung mit der Photographie als Selbstzweck seit 1995; Verschiedene Ausstellungen in der „Bilderpinte“, Naugarder Straße

© Jens-Peter Müller

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/>



BrotfabrikGalerie

24.05. – 30.06.2013

Robert Paris

Entschwundene Stadt, Berlin 1980-1989

Eröffnung mit Berliner Buchpremiere/Vorstellung des gleichnamigen Bildbandes erschienen im Mitteldeutschen Verlag:

Freitag, den 24.05.2013, 18.00 Uhr

Begrüßung: Jörg Fügmann, Brotfabrik

Einführung: Jan Gympel

Signierstunde am 25.05.2013, 15.00 – 16.00 Uhr

Im BrotfabrikKino wird der Dokumentarfilm

„**Robert Paris – Lichter aus dem Hintergrund**“ von Helga Reidemeister am 23.5./24.5./27.5.-29.5., 18.00 Uhr und am 25.5./26.5., 16.00 Uhr gezeigt.



© Robert Paris. Berlin, Hochbahn, Schönhauser Allee. 1984

In den 1980er-Jahren zieht der Fotograf Robert Paris durch die fortschreitend verfallenen Straßen Ostberlins. Mittlerweile belebte Plätze wie der Potsdamer Platz waren verwaist und öde. Die Ecke Fehrbelliner Straße und Schönhauser Allee wird geschleift, ringsum bröckeln die Fassaden. Bahnhöfe sind menschenleer, Fenster blind, Türen vernagelt. Der Fotograf wird zum Chronisten des Verfalls und der Folgen der staatlichen Baupolitik. So fotografiert er das alte Gaswerk in der Dimitroffstraße vor, während und nach der Sprengung.

Robert Paris liebt dieses Berlin und trauert auf seine Art um die Stadt seiner Kindheit und Jugend. Um sich seine Stadt zu bewahren, werden Häuser, Straßen und urbane Landschaften zu Modellen, die er in einer seltenen Konstellation aus Wehmut und Nüchternheit dokumentiert und gleichzeitig porträtiert. Dabei verweist die Vergänglichkeit seiner Welt in den Bildern auf die Endzeit und den nahenden Infarkt des DDR-Systems. Nach der Wende wurde ihm seine Heimatstadt allmählich fremd, sie zu fotografieren reizt ihn nicht mehr. „Zu viele Menschen kamen, brachen geradezu ein, veränderten rigoros und nahmen in Besitz.“ (Robert Paris). Auch wenn die Stadt eine andere und jenes Berlin entschwunden ist: Die Bilder von Robert Paris bleiben.

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Museum Pankow

Ausstellung bis 17.11.2013

Jüdische Schule Rykestraße lebt – damals und heute

Schüler und Schülerinnen der Lauder Beth-Zion Grundschule auf Spurensuche.

Foto: Volker Döring © Museum Pankow

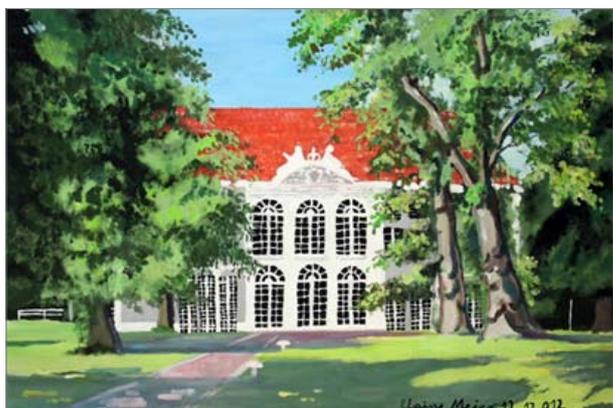


Vor fünf Jahren gründete die Ronald S. Lauder Foundation im Vorderhaus der Rykestraße 53 die Beth-Zion Grundschule. In den vergangenen Monaten haben sich Schülerinnen und Schüler der vierten bis sechsten Klassenstufe auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart ihres Schulgebäudes begeben, u. a. ein Modell der Schule gebaut, Quellen aus der Zeit der Gründung der 3. Grundschule der Jüdischen Gemeinde seit 1927 ausgewertet und Zeitzeugen befragt. Außerdem beschreiben sie ihren heutigen Schulalltag und thematisieren in der Ausstellung jüdische Traditionen, Feste und Feiern.

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Sie richtet sich auch an ein jüngeres Publikum. Nach vorheriger Vereinbarung führen die beteiligten Schülerinnen und Schüler auch interessierte Besuchergruppen durch die Ausstellung. Anmeldungen werden unter der Rufnummer (030) 9 02 95 39 17 entgegengenommen.

Ausstellung bis 05.10.2013

Museum Pankow - Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin



Schloss Schönhausen. Elaine Meier. 12.12.2012

Kinder malen das historische Pankow

Unter diesem Motto gibt das Museum Pankow an seinem Standort in der Heynstraße Kindern die Gelegenheit, ihre zu diesem Thema gemalten Bilder auszustellen. Die Kinder und Jugendlichen des Malkurses im Landhaus Rosenthal, einer Jugend- und Freizeiteinrichtung des Bezirksamtes Pankow, haben Denk- und Merkwürdiges aus dem historischen Pankow aufgespürt und in ihren Bildern festgehalten. So entstanden Landschaftsbilder von Gärten, Parks und Friedhöfen, Bilder von Denkmälern, historischen Gebäuden sowie Wand- und Deckengemälden.

Der Malkurs unter Leitung der Malerin Olga Heinemann verfolgte mit diesen Arbeiten das Ziel, bei den Kindern und Jugendlichen das Interesse für das historische Pankow und seine Geschichte zu wecken und andererseits, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf das Museum Pankow zu lenken.

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>



Galerie Parterre

Ausstellung bis 23.06.2013

X

Tennis Elephant - The Young Berlin Artists Foundation



© Tennis Elephant

Patrick Gutschmidt, Saskia Buwert, Tammo Winkler, Moritz Schleime, Hanna Hennenkemper, Henning Hennenkemper, Marcus Wittmers, Alexander Klenz, Andreas Koletzki

2004 gründeten neun Berliner Künstler, die sich in der Kunsthochschule Berlin-Weißensee beim Studieren begegnet waren, die Künstlergruppe „Tennis Elephant - The Young Berlin Artists Foundation“. Es wurde keine Zeit damit verbracht, einen kleinsten gemeinsamen Nenner künstlerischer Positionen zu suchen, formale Betrachtungen führten nie zu einem einheitlichen Kurs. Die Gruppe sollte eine Mischung aus Musketieren und Bremer Stadtmusikanten sein: man wollte gemeinsam auf Tour gehen, an immer neuen Orten zusammen ausstellen, reisen und feiern. Und auch wenn es der Außenstehende nicht auf Anhieb durchschaut: die Teilnehmer dieser Reisegruppe wissen, was sie verbindet.



Tammo Winkler. Radieschen. 2011. Öl auf Leinwand. 24 x 30 cm

Seit zehn Jahren ist Tennis Elephant in gleicher Besetzung unterwegs.

Die neun Künstler gehen ihrer Arbeit nach, haben nach wie vor viel Freude an ihrer Erfindung und möchten zusammenbleiben.

Die allererste Ausstellung der Gruppe gab es 2004 in der Galerie Parterre. Sinnfällig, dass auch der 10. Jahrestag hier begangen wird, hat die Galerie doch eine Art Urvertrauen in die Gründung bewiesen. Die Statements von damals lassen sich übrigens noch heute im Galeriearchiv nachlesen. Viel Vergnügen!

<http://www.berlin.de/ba-pankow/kunstundkultur/galerie-parterre/archiv/tennis-elephant.html>

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



Marianne Werefkin – Preis | Preisverleihung, Eröffnung & Ausstellung

Der Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. und die Galerie Pankow präsentieren:

Die **Verleihung des Marianne Werefkin-Preises 2013 und**

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 11.06.2013, 18.00 Uhr

Preisverleihung und Ausstellung in Kooperation mit der Galerie Pankow:

Ausstellung: 12.06. - 28.07.2013

Begrüßung: Annette Tietz

Laudatio: Dr. Birgit Möckel



o.T. 2012. Keramikguss, blau engobiert, weiße Mattglasurbemalung. 54 x 25 x 27 cm

Der Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. verleiht den Marianne Werefkin-Preis 2013 an die Künstlerin Caro Suerkemper. Der ausschließlich für Künstlerinnen bestimmte Kunstpreis wird am 11. Juni 2013 in der Galerie Pankow verliehen. Erstmals können die Künstlerinnen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, sich in einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren. Kuratorin der Ausstellung ist die Leiterin der Galerie Pankow Annette Tietz. Die Schirmherrin der Ausstellung ist die Kunstsammlerin Ursula Pietzsch.

1990 wurde der Marianne Werefkin-Preis vom Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. ins Leben gerufen. Es ist der erste ausschließlich für Künstlerinnen bestimmte Kunstpreis in Deutschland. Für die Namenspatronin des Preises fiel die Wahl des Vereins der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. auf Marianne Werefkin (1860-1938), einer Schlüsselfigur des Blauen-Reiter-Kreises, die eine herausragende Bedeutung für den Münchner Avantgardezirkel hatte.

Die hochkarätig besetzte Jury hat sich am 25. Februar 2013 für die diesjährige Preisträgerin Caro Suerkemper entschieden. Die Juroren waren: Elvira Bach (Künstlerin), PD Dr. Rosa Gräfin von der Schulenburg (Akademie der Künste, Leiterin der Kunstsammlung), Hanna Marie Ebert (Kunstsammlung Vattenfall), Dr. Heinz Stahlhut (Berlinische Galerie, Leiter der Sammlung Bildende Kunst) und Ute Gräfin von Hardenberg (Vorsitzende des Archiv Verein der Berliner Künstlerinnen von 1867 e.V.).

Zu der Preisträgerin Caro Suerkemper

Ein leicht geöffneter Mund, bebende Lippen, geschlossene Augen, den Kopf geneigt, dazu ein tiefes Dekolleté oder barbusig mit gespreizten Beinen – auf den ersten Blick wirken die ausnahmslos weiblichen Figuren von Caro Suerkemper wie unschuldig-naive Mädchen, die sich inbrünstig ihren erotischen Spielen hingeben, oder die mit Pech übergossen den Betrachter um Hilfe bitten. Die entrückten, vor Lust schmachtenden Gesichter, die Caro Suerkemper in Szene setzt, erinnern an berühmte Barockskulpturen

wie „Die Verückung der heiligen Therese“ (1645-52) von Giovanni Lorenzo Bernini. Ob Heilige oder Engel – Caro Suerkemper holt sie in die Gegenwart, verweltlicht sie, und setzt Haut, Poren und Körperöffnungen in Ekstasen. Im Zentrum ihrer Skulpturen und Reliefs stehen Sinnlichkeit, Mitleid und Scham. Dabei lässt sich die Künstlerin von Biedermeierpuppen, Putten und Kitsch inspirieren, den sie auf Flohmärkten sammelt.

Entscheidend für ihre Auswahl ist der besondere Ausdruck der Figuren: Sie scheinen nicht von dieser Welt zu sein und stehen daher Pate für die Keramikfiguren von Caro Suerkemper. Jean-Christophe Ammann hat vor kurzem die Kunst Caro Suerkemper als ein phantasmagorisches Fest von berstender Sinnlichkeit beschrieben.



Siegesäule. 2011. Ton gebrannt, glasiert. 65x25x25 cm, mit Eisensäule (H: 2 m)

Liste der an der Ausstellung teilnehmenden elf Künstlerinnen:

Preisträgerin: Caro Suerkemper

- Hannah Dougherty
- Heike Gallmeier
- Ricoh Gerbl (Künstlerin und Schriftstellerin)
- Sabine Herrmann
- Sofia Hulten
- Michelle Jezierski
- Antje Neppach
- Ursula Neugebauer
- Susanne Schirdewahn
- YukikoTerada

Veranstalter:

Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V. & Galerie Pankow

Pressereferentin: Rita Preuß

Tel.: 030-69 50 33 53 / 0179-495 17 43, preuss-rita@t-online.de

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>



Wabe

Freitag, 07.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 15,- €

FINALE - 8. Staffel des Internationalen Singer/Songwriterwettbewerbs Troubadour Minstrels - Mit den Finalisten:

BYE BYE | TERESA BERGMAN | MARCEL & HERR WIESNER
 CARMEN UNDERWATER | MARA VON FERNE | DORA
 Künstlerische Leitung und Moderation: Mckinley Black, USA

Donnerstag, 13.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 10,- €



Christophe Bourdoiseau © Dagmar Morath

**BERLINER FRANZOSEN*
 Christophe Bourdoiseau
 und Band**

„Ein Akkordeon fällt spielerisch ein, der Bass verleiht dem Stück Schwung und im Nu befinden wir uns im Geist auf den Champs-Élysées oder am Montmartre. Der Sound hat etwas nostalgisch-jiddisches an sich und führt uns zugleich mitten hinein in die leichte Melancholie des französischen Lebens.

Da stecken auch Jacques Brel oder Charles Aznavour drin, mal hört man Mercedes Sosa heraus, mal mehr einen Schuss Zigeunermusik, und dann sind

die Lieder wieder ganz nüchterne Chansons“ (Berliner Morgenpost)
 „Kurt Tucholsky hat einmal gesagt, Chanson sei Welttheater in drei Minuten. Meist ist es die innere Welt, die da besungen wird. Es geht um Gefühle, oft um Sehnsucht und Traurigkeit. Christophe Bourdoiseaus Chansons haben von all dem etwas“. (RBB Kulturradio)

*Unter dem Titel BERLINER FRANZOSEN gibt es 2013 anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich diverse Veranstaltungen in der WABE. Höhepunkt dieser Reihe wird das Abschlusskonzert mit der Band STEREO TOTAL am 2. November 2013 sein.

Freitag, 21.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

Veranstaltung anlässlich des 15. Todestages von Gerhard Gundermann

Heute jährt sich der Todestag von Gerhard Gundermann zum 15. Mal. Gerhard Gundermann, von Fans und Freunden liebevoll Gundi genannt, war nicht „nur“ Lausitzer Baggerfahrer im Kohle-Revier, nein er verzauberte mit seinen rauen, zärtlichen und nachfragenden Songs das Leben vieler Menschen; manche sagen gar, seine Songs waren Lebensmittel. Und sie sind es noch: Viele Künstler haben seine Lieder und Erzählungen auch 15 Jahre nach seinem plötzlichen Tod im Repertoire. Am 21. Juni 2013 werden in der WABE ehemalige Mitstreiter und einiger der Erben von Gundi auf der Bühne stehen:

Rakatak | Carmen Orlet und Hugo Dietrich |
 Frank Viehweg und Henry-Martin Klemt |
 Jörg Endesfelder und Mario Stein |
 René Wiggers | Patti und Buddel | Aufsturz

Sonnabend, 29.06.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 8,- €

MIRMIX - International DRUM, N' BRASS ORCHESTA - BERLIN

MIRMIX ist ein einzigartiges Projekt mit Künstlern, Bands und DJs aller Herren Länder. Es ist eine bunte Mischung aus schon bekannten „Kollektiven“, aber auch jungen Newcomern. Es ist eine neue Generation der Musik: vielseitiger, weiter, grooviger. Von Latein-Amerika bis zum Balkan,



© Logo: Mirmix

KONSTANTIN SHA (Rus), guitar | MO, drums (D)
 GENNA (Kasachstan), trombone | Dr. HOFFMANN (Kasachstan), alt-sax, bass
 LUTZ (D), tenor sax | BONFI HAISCHISCH

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/wabe>

von Jazz bis Folk, von Ska bis Hip Hop. DJ und Songwriter Interpaul trifft auf die geballte Power des internationalen Drum'n' Brass von MirMix Orchesta:
 INTERPAUL (Kirgistan) vocal, guitar |
 FRIDL (D), beatbox



Musikschule Béla Bartók

Sonnabend, 01.06.2013, 19.00 Uhr | Eintritt frei.

Spenden sehr willkommen.



© Logo: Catania

Historischer Saal der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Das besondere Konzert mit dem Titel

Kinder helfen Kindern - Musik schafft Zukunft

Benefizkonzert zu Gunsten traumatisierter Kinder im Rahmen des Kunstfestes Pankow im Schlosspark Schönhausen 2013

Es musizieren Solisten und Ensembles der Musikschule Béla Bartók

Moderation Friederike Meinel, Botschafterin der bundesweiten Konzertreihe Kinder helfen Kindern - Musik schafft Zukunft

Schirmherr: Dr. Torsten Kühne, Bezirksstadtrat



Donnerstag, 06.06.2013, 16.00 - 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Standort Prenzlauer Berg
 Senefelderstraße 6
 Sommerfest im Eliashof:

Kontinent Eliashof

Gemeinsames Sommerfest der Grundschule im Eliashof, der Musikschule Béla Bartók und des Machmit!Museums mit Tanz, Musik, Spielen, Überraschungen und einem Internationalen Buffet

Freitag, 07.06.2013, 19.00 Uhr | Eintritt: 7,- / 4,- €

ehem. Rathaus Weißensee, Berliner Allee 252, 13088 Berlin

Konzert mit dem Kammerorchester Weißensee

Leitung: Tilo Schmalenberg

Sonnabend, 08.06.2013, 14.00 - 17.00 Uhr | Eintritt frei.
Standort Buch-Karow, Friedrich-Richter-Str. 8, 13125 Berlin

Sommerfest in Buch

14.00 Uhr - Eröffnung: Pustefixe Leitung: Andreas Grahl
14.10 Uhr - Hänsel und Gretel im Märchenwald
Ein Projekt der musikalischen Früherziehung.
Sprecherin: Brigitte Krause
Gretl: Amina Mograby, Hänsel: Paul Lüdtko
15.30 Uhr - Instrumente ausprobieren
16.30 Uhr - Saxophone der Musikschule
Leitung: Christian Raake

Mittwoch, 12.06.2013, 18.30 Uhr | Eintritt frei.
Rathaus Pankow, Ratssaal, Breite Straße 24a - 26, 13187 Berlin
Musikschule im Rathaus: **Sommerkonzert**
Von den Anfängen bis zum Wettbewerb. Gemeinsames Schülerkonzert der Klassen Sibylle König und Simone Foth.
Spenden zu Gunsten des neuen Flügels im Saal willkommen



© Luz y Sombra

Montag, 13.05.2013, 19.30 Uhr
Eintritt: 9,- / 6,- / 3,- €
Rathaus Pankow, Ratssaal,
Breite Straße 24a-26,
13187 Berlin
61. Rathauskonzert:
Luz y Sombra
Tango Nuevo von Astor Piazzolla
Das Trio Luz y Sombra erobert
den Tango Nuevo Astor Piazzollas
mit künstlerischer Vielfalt und
musikalischer Tiefe.
Miriam Erttmann - Violine
Alexandra Hentschel - Klarinette
Katja Steinhäuser - Klavier

<http://musikschule-pankow.berlin.de>



Theater unterm Dach



Der Dämon ist ein umgedrehter Gott © Cornelius Schwalm

Zum letzten Mal: Sonnabend, 01.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €
MARIACRON „Sternstunden der Mittelschicht“
Der Dämon ist ein umgedrehter Gott
Ein Beziehungsbestiarium nach Harold Pinter, Franz Xaver Kroetz,
David Foster Wallace, Henry Rollins und August Strindberg

Regie: Cornelius Schwalm
Dramaturgie: Sophie Nikolitsch
Bühne: Hovi-M
Kostüm: Andrea Göttert
Spiel: Katja Uffemann, Verena Unbehaun, Merle Wasmuth
„Eine Verständigung der Menschen untereinander ist etwas so Schreckliches, dass sie lieber dauernd aneinander vorbeireden, ständig über etwas anderes sprechen, als über das, was ihren Beziehungen zugrunde liegt.“
(Harold Pinter)
Die Zeit läuft rückwärts. Retrospektiv begleiten wir das Ehepaar Emma (Merle Wasmuth), Robert (Katja Uffemann) und Arndt (Verena Unbehaun) durch wechselseitigen Betrug und Verrat.
Emma hat vor Jahren ihrem Mann Robert gestanden, dass sie eine Affäre mit seinem besten Freund Arndt hat. Robert trifft sich, als sei nichts geschehen, weiterhin mit Arndt, der von der totalen Ahnungslosigkeit seines Freundes ausgeht. Bei diversen Mittagessen plaudert man über kunstästhetische Fragen, die monogame Matrix, ein gemeinsames Literaturprojekt, während das Nicht-Gesagte überlaut durch die eher knappen Dialogzeilen dringt. Während Robert, Emma und Arndt immer verzweifelter versuchen, ihr Innerstes über den Verstand zu kontrollieren, lässt das archaisch triebhafte sich immer weniger verbrämen. Der Entwurf einer zweiten Welt, welche die erste erträglicher machen sollte, misslingt vollkommen - schlussendlich sind beide Welten nicht auszuhalten.
Weitere Vorstellung: 02.06.2013, 20.00 Uhr

Premiere: Donnerstag, 20.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €
KRIEG IM KOPF - Triologie: Teil 2 - ff-enterprise. fiktion & forschung
präsentiert: **hardt-attacks SCHLACHTHOF 5**
nach dem Roman von Kurt Vonnegut

Schlachthof 5 © Franziska Angermann



Billy Pilgrim hat sich von der Zeit losgelöst. Nach einer Nahtoderfahrung im 2. Weltkrieg wird sein Leben ein unkontrollierbares Kopfkino, bei dem der Film vorwärts und rückwärts läuft. Billy wird kreuz und quer durch die Kapitel seines Lebens katapultiert. Vom Mittagessen im Lionsclub, in die Dresdner Bombennacht, die er als amerikanischer Kriegsgefangener im Keller eines Schlachthofes überlebt, zum Planeten Tralfamadore, dessen Bewohner ihn entführt haben, um ihm das Sehen in der Vierten Dimension beizubringen.
Kurt Vonnegut, der selbst als amerikanischer Kriegsgefangener das Bombardement von Dresden überlebte, hat mit der literarischen Verarbeitung seines eigenen Kriegstraumas einen großen Antikriegsroman geschaffen.
Weitere Vorstellungen: 21./22./23.06.2013, 20.00 Uhr

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>



Vielfalt im VHS-Sommerprogramm

Auch in diesem Jahr bietet die Volkshochschule wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm an. Über 70 verschiedene Kurse – von Acryl bis Zumba® – verkürzen die Zeit zwischen Frühjahrs- und Herbstsemester. Das vollständige Angebot ist zu finden auf

www.vhspankow.de. Im Folgenden ein kleiner Ausschnitt:



Qigong im Bürgerpark Qigong übt sich am schönsten unter freiem Himmel und auf echter Erde stehend! Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

05.06. - 24.07.2013, Mi, 10.30-12.00 Uhr, 8 Termine, 41,40 / 22,20 €, Kursnummer: Pa3315-FS, Bürgerpark Pankow, 13088 Berlin

Die sommerliche Welt der Süßspeisen Nichts schmeckt so verführerisch wie ein selbst hergestelltes Sahneeis oder eine Bayerische Creme mit Sommerfrüchten an einem lauen Sommerabend! Der Kurs bietet einen Einblick in die anspruchsvolle Dessertküche.

Mi, 05.06.2013, 17.30-21.15 Uhr, 19,00 / 12,25 €, Kursnummer: Pa3724-FS Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Weine aus biologischem Anbau Der Ökoweinbau ist längst den Kinderschuhen entwachsen. Zahlreiche Spitzenweingüter arbeiten heute ökologisch, manche sogar biodynamisch. Wir stellen zehn Bioweine aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien sowie weiteren Ländern vor.

Mi, 05.06.2013, 18.00-21.15 Uhr, 13,80 / 8,40 €, Kursnummer: Pa3797-FS Medienbüro Pobbig, Gounodstraße 49 - 57, 13088 Berlin

Jazz-Gym & Dance Der Kurs ist für alle Anfänger/innen oder Wiedereinsteiger/-innen geeignet, die Freude an rhythmisch-tänzerischen Bewegungsabläufen und Bewegungskombinationen haben. Mit Elementen aus dem Jazzdance werden einfache Schrittkombinationen erarbeitet und zu einer kleinen Choreographie zusammengeführt.

06.06. - 25.07.2013, Do, 18.00-19.30 Uhr, 8 Termine, 41,40 / 22,20 €, Kursnummer: Pa3133-FS, Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 41, 13088 Berlin

Naturschutzgebiet Fauler See und Orankesee Die Wanderung beginnt am Umweltbüro Pankow am Stadion Buschallee und führt Sie durch das Naturschutzgebiet Fauler See, vorbei am Orankesee und endet im Volkspark Prenzlauer Berg. Es führt Sie der langjährige ehemalige Leiter des Amtes für Umwelt und Natur, Wolfgang Krause.

Do, 06.06.2013, 18.00-19.30 Uhr, 5,- / 2,50 €, Kursnummer: Pa1085-F

Mit Pinsel und Stift in Berlin unterwegs Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise in Prenzlauer Berg und Mitte, lassen uns anregen von Architektur und Natur an geheimen berlinertypischen Plätzen. Der Kurs ist geeignet für Anfänger/-innen, Fortgeschrittene und auch für Studienbewerber/-innen.

07. - 09.06.2013, Fr, 18.00-21.00 Uhr, Sa/So, 10.00-16.30 Uhr, 3 Termine, 49,- / 26,- €, Kursnummer: Pa2166-F



© Klaus Pfeil

Word und Excel - Aufbaukurs Der Kurs vertieft die vorhandenen Word- und Excel-Kenntnisse und erweitert sie um Techniken wie Tabulatoren und Tabellen, Schnellbausteine, Spaltensatz und Seriendruck in Word bzw. Tabellenfunktionen, externe Bezüge, Datenlisten und Diagramme in Excel. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

10. - 14.06.2013, Mo-Fr, 9.00-15.00 Uhr, 5 Termine
101,20 / 60,95 €, Kursnummer: Pa5274-F
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Rhetorik für Frauen Ziel des Kurses ist es, Ihr Auftreten und Ihre Überzeugungskraft in Rede und Gespräch zu professionalisieren, so dass Sie verständlich und glaubwürdig sind. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

15. - 17.07.2013, Mo-Mi, 9.00-15.00 Uhr, 3 Termine
64,95 / 41,85 €, Kursnummer: Pa5101-FS
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Russisch Kompakt A1.1 Sie lernen, sich in wichtigen Alltagssituationen zu verständigen. Geeignet für lerngewohnte Teilnehmer/innen, die sich schnell die Grundlagen der russischen Sprache aneignen möchten.

17. - 28.06.2013, Mo-Fr, 10.00-12.30 Uhr, 10 Termine
75,- / 39,- €, Kursnummer: Pa4693-FS
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Spanisch für Schnell-Lerner A1.1 Sie lernen, sich in wichtigen Alltagssituationen zu verständigen. Geeignet für lerngewohnte Teilnehmer/innen, die schnell die Grundlagen der spanischen Sprache erlernen möchten.

17. - 21.06.2013, Mo-Fr, 10.00-14.15 Uhr, 5 Termine
81,75 / 51,75 €, Kursnummer: Pa4734-FS
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

English Business Workshop: telephone training (B1) Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen aus mindestens 4 Schuljahren Englisch. If you want to make telephone calls in English this course will help you to develop your skills and to improve your fluency in a relaxed atmosphere. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

Mo, 17.06.2013, 10.00-15.15 Uhr, 21,90 / 14,70 €, Kursnummer: Pa4200-FS Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Englisch B2 - Refresher Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen aus 7 Schuljahren Englisch/Abiturkenntnissen. This course is designed for all those who would like to refresh their B2 knowledge in grammar and vocabulary before beginning a C1 course in September.

18.06. - 30.07.2013, Mi, 19.00-20.30 Uhr, 12 Termine
36,60 / 19,80 €, Kursnummer: Pa4260-FS
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Schwierige Gespräche führen - Konflikte souverän begegnen Im Kurs lernen Sie, wie man konfliktfrei und vermittelnd kommuniziert und dabei die Gewaltfreie Kommunikation als effektive Kommunikations- und Konfliktlösungsmethode anwendet. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

24./25.06.2013, Mo/Di, 9.00-16.00 Uhr, 2 Termine
50,20 / 32,60 €, Kursnummer: Pa1275-FS
Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de
Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



BrotfabrikBühne

Premiere: Freitag, 14.06.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

Vom Dschungel der Angst in Mir - ein Fragment von Björn Zahn

Eine Produktion von Nebel Brutal im Theater Zusammenhang.Ev

Mit: Alex Anasuya, Tobias Pilarski, Till-Jan Meinen

Text/Idee/Regie: Björn Zahn | Produktion: Moritz Dirks

Produktionsassistent: Julius Hübner | Bühnenbild: Ida Scharmann

Kostüm: Franz Scharmann | Musik/Sounds: Pablo Iglesias

Video: Moritz Dirks

Eine absurde Tragödie. Ein Fragment, das sich zuspitzt. Ein düsteres Puzzle, das nicht aufzugehen scheint. Ein Kampf ums Überleben und die Frage wie viel Moral ist ein Mensch bereit zu ertragen. Ein Stück mit 3 Menschen zwischen Rausch, Wahn, Obsession, Gier, Angst und Gewalt. Wir sind alle Teil einer Gesellschaft, die sich in einen kollektiven Massenrausch flüchtet, nur um der Wahrheit nicht ins Auge blicken zu müssen. Wir sind alle zu Versteckten geworden! Doch damit ist jetzt Schluss. Jetzt wird der aufdiktierte Panzer der Moral abgestreift und es wird wieder wild getanz auf dem Vulkan der Angst. Schluss mit den Ketten - Schluss mit den Maulkörben: Wir sind frei, auch wenn es wehtut! - Das ist doch die Hauptsache, oder? Was, wenn das Puzzle „Freiheit“ am Ende nicht aufgeht? Was, wenn ein Teil fehlt? Und was, wenn ich dieses eine Teil bin? Eine Produktion im Theaterzusammenhang.Ev und unterstützt vom Theaterhaus Mitte

Weitere Vorstellungen: 15./16.06., 20.00 Uhr

Deutschland-Premiere: Donnerstag, 20.06.2013, 16.00 und 20.00 Uhr

Eintritt: 10,- / 7,- €; Kinder: 4,- €

DORME - ein Figurentheater ohne Worte von und mit Laura Bartolomei vom

„A La Capra Ballerina Projekt“ für Erwachsene & für Kinder ab 6 Jahren

Ein kleines Mädchen geht zu Bett, fällt in den Schlaf und es beginnt eine Reise in ihre Träume und Alpträume, in denen sie Schönheit und Schrecken begegnet, Wesen, die sie faszinieren, aber auch solchen von Furcht und Schrecken. Immer tiefer fällt sie in eine Traumwelt, in der sie auch ihrem eigenen Ich begegnet. Gerade als sie ihrem eigenen Tod begegnet, erwacht sie wieder... Wo sind wir wenn wir träumen? Was bleibt von den Träumen in der Wirklichkeit und was von der Wirklichkeit im Traum?

Berlin-Premiere: 28.06.2013, 20.30 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

idoism - Yurie Ido & Friends Tanz und Performance-Kunst mit:

Die letzte Schönheit „Es wäre schön, wenn die schönsten Momente in meinem Leben im selben Augenblick meines Todes kämen.“ Yurie Ido verwendet dieses Gefühl in drei visuellen Darstellungen: Tanzstück, Video-Performance-Kunst und experimentelle Bühnen-Performance. Wenn wir geboren werden, sind wir alt genug zu sterben. Ido möchte den Tod zwischen einer Realität und einer Fiktion präsentieren.

Dream of things Regie und Musik: Yurie Ido / Tanz: Verena Susanne Steffen
Ein Kopf schwebt hinter dem großen Sprachrohr. Zwei Beine stehen aus dem Sandberg heraus. Die Körperteile der Tänzerin haben eine Substanz wie die Dinge auf der Bühne.

Dead II Video, Musik und Performance: Yurie Ido

Die Performance von Yurie Ido ist eine Kombination von projizierten Animation-Video und Bewegungen der Künstlerin, die mit den Objekten im Video synchronisiert sind.

Decent Regie und Musik: Yurie Ido / Spieler: Roberto, Jim, Barbara u. a.
Es gibt verschiedene Menschen auf der Bühne. Jeder arbeitet anständig allein. Keiner spricht zu den anderen. Sie haben aber ein gleiches Ziel.

Weitere Vorstellungen: 29./30.06., 20.30 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>

Mittel für das Freiwillige Engagement in Nachbarschaften (FEIN)

Das Bezirksamt Pankow reicht 2013 wieder Sachmittel für freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) aus, um dadurch eine positive Entwicklung des Gemeinwesens im Sinne einer sozialen Stadtentwicklung zu unterstützen. Gegenstand der Förderung können Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur in Eigenleistung, z. B. Farben für Renovierungen, Pflanzungen oder Maßnahmen für eine saubere Stadt, sein. Im Fokus stehen hier auch besonders die Kultur- und Bildungseinrichtungen des Bezirks.

Antragsberechtigt sind Bewohnerinnen und Bewohner sowie Initiativen, die nicht gewinnorientiert arbeiten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der/die Antragsteller/in seine/ihre selbst organisierten Aktivitäten zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur, für deren Erfolg neben dem ehrenamtlichen Einsatz vor allem Sachkosten von Bedeutung sind, in einem Antrag beschreibt.

Aus diesem Förderprogramm steht dem Amt für Weiterbildung und Kultur eine Gesamtsumme von € 11.000 zur Vergabe zur Verfügung. Einzelmaßnahmen mit dem Fokus auf Kultur- und Bildungsangebote können bis zu einer Höhe von maximal € 2.000 wie folgt beantragt werden:

- Anschrift des Antragstellers
- Projektbeschreibung
- Projektzeitraum
- Finanzplan (nur Sachmittel)
- bei antragstellenden Vereinen die Satzung
- Bankverbindung

Förderfähig sind nur tatsächlich getätigte Ausgaben (Geldzahlungen) für Sachmittel und damit in unmittelbaren Zusammenhang stehende Ausstattungsergänzungen.

Die Antragsteller beteiligen sich am Vorhaben durch die ehrenamtlich erbrachten Leistungen.

Anträge auf Sachmittel für Maßnahmen, die auf die Infrastruktur Kultur und Bildung zielen, sind wie oben angeführt bis zum 30.06.2013 beim

Amt für Weiterbildung und Kultur

Danziger Str. 101

10405 Berlin

Sachgebiet Haushalt, Frau Franzke

einzureichen.



Bezirksamt Pankow von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach

Danziger Straße 101, 10405 Berlin

Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amt fuer kultur und bildung-pankow.berlin.de>